

Experimentelle Kunst

Sunhild Wollwage zeigt neue Werke in Feldkirch

(Eing.) – Am Freitag, 25. Mai, um 20.15 Uhr findet die Vernissage zu einer Einzelausstellung der bekannten Künstlerin Sunhild Wollwage im «Saumarkt-Theater» in Feldkirch statt. Gezeigt werden experimentelle Arbeiten aus den letzten fünf Jahren, die unter den weiten Begriff Textilkunst einzureihen sind.

Seit einigen Jahren findet die in Liechtenstein lebende Sunhild Wollwage immer grössere internationale Beachtung, da sie neue, sehr subtile künstlerische Ausdrucksformen findet, in der die «Natur» zum Betrachter in Kommunikation tritt.

Internationale Anerkennung

Die 1938 in Stuttgart geborene Künstlerin wohnt und arbeitet in Mauren und ist weit über die Grenzen hinaus bekannt geworden. Davon zeugen viele Ausstellungen und -beteiligungen im In- und Ausland, ihre Teilnahme an Bien- und Triennalen, ihre Würdigung in Fachzeitschriften und Katalogen und die Verleihung des Gedok-Berlinpreises im Dezember 1988.

Leise Mahnerin

Nach Sunhild Wollwages Worten «sind ihre Werke Botschaften, die auf unseren eigentlichen Lebensraum Natur aufmerksam machen, und sensibilisieren auf scheinbar «wertlose» einfache Dinge. Unablässig variiert die Künstlerin ihre grosse Thematik und findet neue Ausdrucksformen, die auf leise Art die Menschen mahnen nicht zu vergessen, dass auch sie ein Teil dieser Natur sind.

Experimentelle Werke

Im Feldkircher «Saumarkt-Theater» werden ausschliesslich experimentelle Werke von Sunhild Wollwage zu sehen sein. Farben und Wachs erinnern nur noch undeutlich an ihre früheren Textilarbeiten und treten durch Hinzunahme von anderen Materialien, wie zum Beispiel Kiefernadeln und Ahornsamen, und durch neue dreidimensionale Werke weit in den Hintergrund. Im Vordergrund stehen Ideen und eindrucksvolle, künstlerische Aussagen.

Die Vernissage findet am Freitag, 25. Mai 1990, im «Saumarkt-Theater» in Feldkirch statt. Beginn 20.15 Uhr. Die Ausstellung ist geöffnet vom 26. Mai bis 30. Juni, täglich ab 18 Uhr.